

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 23

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

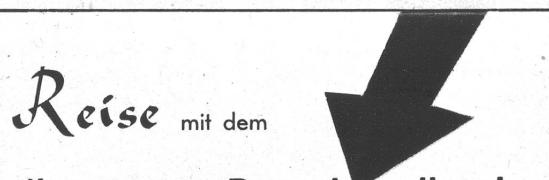
Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

25. Mai. In **Heimiswil** wird die Schreinerei des Fritz Stalder mitsamt zwei Wohngebäuden ein **Raub der Flammen**.
- Bei Grabungen zu einer Siloanlage an der Finstergasse in **Herzogenbuchsee** kommen **römische Mauern** zum Vorschein.
26. In **Merzlingen** wird an Stelle der alten Dorflinde eine neue **Dorflinde** unter Beteiligung der ganzen Bevölkerung, des Männerchors und der Dorfjugend gepflanzt.
- Auf einer Alp des **Diemtigtals** finden Bergsteiger eine Masse **Zettel**, die auf der einen Seite mit Verdienstkreuzen, auf der andern mit einem gewaltigen Kriegerfriedhof bedruckt sind.
27. Die Einwohnergemeinde **Siselen** beschliesst die Einführung des **Französisch-Unterrichtes** an den oberen Schulklassen.
- Der Jahresbericht des Kantonal-bernischen **Naturalverpflegungsverbandes** meldet einen **Rückgang der Wandervlust**. 1941 wurden 4273 Verpflegungen gegen 7407 im Jahr 1940 verabfolgt. Wanderer befanden sich im Jahr 1941 3056 auf der Strasse, wovon 30 Ausländer.
- Die **Altstoffsammlung** ergab in **Trub** 41,5 Tonnen, im Durchschnitt 19 Kilo pro Einwohner.
- **Sumiswald** gibt auf dem Areal des Gemeindeverpflegungswerkes an 72 Familien rund 150 Acren Pflanzland für das **Anbauwerk** ab. Von privater Seite wird ebenfalls angepflanzt. Dazu kommen die grossen Aecker der Bauern.
- In Madretsch bei **Biel** wird in der neuen Pauluskirche ein **Kirchenfenster** des Kunstmalers Marcus Jacobi eingeweiht.
- † **Bergführer** und Hohtürliwart **Fritz Künzi** in **Kandersteg**, im Alter von 55 Jahren.
28. Der Gemeinnützige Frauenverein **Münsingen** nimmt die Vermittlung von freiwilligen jugendlichen **Helferinnen und Helfern** aus der Stadt an die Hand.
- Das Erziehungsheim Lerchenbühl in **Burgdorf** meldet einen Bestand von 76 Zöglingen, 51 Knaben und 25 Mädchen.
- Die Genossenschaft **Automobilverkehr Aarberg** und Umgebung wird 25 Jahre alt.
- Das **Seeländische Verpflegungsheim Worben** weist einen **Rückgang** von 102 Personen auf, was in der Hauptsache der dringenden Benötigung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft zuzuschreiben ist. Der Bestand beträgt 600 Pfleglinge.
- Die Sektion Baselland des Schweizer Alpenklubs beschliesst die Errichtung einer **neuen Klubhütte** auf der von der künftigen Sustenstrasse leicht erreichbaren **Steinalp**.
29. † in Thun, **Emil Sutter**, Stationsvorstand der Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn, im Alter von 49 Jahren.
- Im **Berner Oberland** treffen **100 Kriegskinder** ein, die in Grindelwald, Mürren, Adelboden, Gstaad usw. untergebracht werden.
- Die Kirchgemeindeversammlung von **Spiez** beschliesst die Einführung des passiven **Wahlrechtes für die Frauen**.
30. Die Oberaargauische **Armenverpflegungsanstalt Dettenbühl-Wiedlisbach** verzeichnet einen Bestand von 426 Pfleglingen.

STADT BERN

25. Mai. An dem gewaltigen **Verkehrsaufschwung**, den die grossen Bahnhöfe der Schweiz im Jahr 1941 genommen, steht der Bahnhof Bern mit 9,52 gegen 7,48 Millionen Franken im Jahre 1940 an zweiter Stelle, während Zürich mit 1946 Millionen Franken an erster Stelle steht.
26. In das **100. Lebensjahr** eingetreten ist **Frau Haldimann**, Länggassstrasse 97a. Der Gemeinderat überwies der Jubilarin ein Geschenk.
- Für einen **späteren Schulbeginn** bringen 20 Mitglieder des Stadtrates eine Interpellation ein; diese wünscht den Schulbeginn um 8 Uhr statt um 7 Uhr.
27. Die Stadt Bern meldet einen **Rückgang der Bevölkerungszahl** von 129 547 zu Anfang April auf 128 929 auf Ende des Monates, ohne Zweifel infolge Verlegung verschiedener Aemter.
28. † Ingenieur **Jak. Schnurrenberger**, Chef des Werkstättdienstes und Oberstleutnant im Stabe des Militäreisenbahndirektors.
- Die **Christlichkatholische Kirchengemeinde Bern** beschliesst mit grosser Mehrheit den Verkauf des Hauses Metzgergasse 12 und den Ankauf des Hauses Kramgasse 10.
- 30./31. An den **Armeetagen** werden in Bern über **44 000 Abzeichen für die Nationalspende** verkauft.
31. In Bern findet die Jahresversammlung des **Schweiz. Schriftstellerverbandes** statt.
- Der **Bund Schweiz. Schwerhörigenvereine** tagt in Bern.



Reise mit dem illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

Die schönsten Reiserouten in handlicher Taschenausgabe, 330 Seiten, zahlreiche Karten, Pläne, Panoramen und Tiefdruckbilder. Preis Fr. 6.— + U.-St.

Auf Wunsch zur Ansicht oder gegen Nachnahme durch den

Touristik-Verlag der Schweiz, Laupenstrasse 7a, Bern

Bestellschein: Ich ersuche Sie um sofortige Lieferung von

Expl. Reisehandbuch „Die Schweiz“ Fr. 6.— + U.-St.

Expl. „Burgen und Schlösser der Schweiz“ Fr. 3.20 + U.-St.

Expl. „Unbekannte Schweiz“ Fr. 2.80 + U.-St.

zur Ansicht — gegen Nachnahme

Genaue Adresse: _____

1 Dr. W. Egger, Chefredaktor des „Bund“, zeichnet seine Artikel mit W. E. und vertritt in seinen Ansichten die Ideologie des freien Schweizeriums. Es gibt sicher viele Menschen, die ihn um seine Stellung beneiden, die wenigsten wissen aber, dass er in seinem Leben vom Schicksal in keiner Weise verschont geblieben ist. In schwersten Stunden fand er immer den rechten Weg, und staunenswert bewältigte er sein hartes Los. Trotzdem lächelt er immer, ist freundlich, und aus seinem unverwüstlichen Optimismus, seiner berühmten Gelassenheit und seinem heimatlichen Wesen schöpft er die neue Kraft für seinen Glauben an Mensch und die besseren Kräfte, welche eine neue Welt aufbauen werden. An Humor fehlt es ihm gewiss nicht, und wer ihm in seinen Winterferien beim Curling zusieht, wie er die „Bettfläsche“ geschickt zum Ziele schiebt, muss unbedingt lachen, wie unverdorben in diesem harten Mann mit breiten Schultern und unbeugsamen Nacken das welche Gemüt der Jugend erhalten geblieben ist. Er ist ein wirklich bodenständiger Berner.

2 Dr. Keller Alfred zeichnet verantwortlich für den Teil „Aussenpolitik“ beim „Bund“, und seine Artikel tragen gewöhnlich das A.K.-Zeichen. — Es ist verständlich, dass er in dieser Arbeit, wo der Nervenkrieg an der Tagesordnung ist, in seinem privaten Leben einen Ausgleich haben muss. Als ausgezeichneter Botaniker versteht er es, auf seinen langen Wanderungen durchs Land das Schöne im vollen Zügen zu geniessen. Man sagt ihm nach, er kenne jeden Weg und Steg im ganzen Kanton. Seine Liebe zur Volkskunde und der Kunst sind allgemein bekannt, und sein Können wird hoch geschätzt. Dass trotz seiner schweizerischen Gemütsart sein Temperament markant zum Ausdruck gelangt, wird ihm jeder nur zugute halten.

3 v. Greyerz Walo ist der Redaktor, dem die Geschehnisse im Bundeshaus und im Parlament zur Bearbeitung obliegen, auch in der Inlandspolitik hat er ein gutes Wörterbuch mitzureden. Seine Artikel sind „rZ“ gezeichnet und immer literarisch vollwertig. Sein unaufdringliches Wesen und seine feine Art haben ihm viele Freunde erworben. Zwischen der feinen Feder, die er führt, und der recht prosaischen Materie, wie es die Politik ist, ergeben sich oft Differenzen, die auch den netten Menschen zwingen, wuchtige Sprache zu führen.

4 Dr. A. H. Schwengeler, Redaktor für Literatur und Feuilleton. Seine Artikel tragen das Zeichen A.H.S. Durch seine Arbeiten „Niklaus Manuel“ und „Bibrakte“ gehört er zu den bedeutenden Schriftstellern unseres Landes und steht als solcher im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Es ist verständlich, dass er Anhänger und Gegner hat, aber gewiss ist, dass er unbestritten Talent und Qualitäten besitzt, die, richtig entwickelt, die Hoffnung berechtigen, dass er in Zukunft noch Bedeutenderes leisten und als Dramatiker noch manchen Erfolg ernten wird.

5 Landolf Gottlieb, Redaktor für Sport, Stadt und Kanton Bern, Reise und Verkehr. Seine Artikel sind mit „lf“ gezeichnet, und auch ohne diese Bezeichnung tragen sie in allen Teilen die Eigenart des Schreibers. Er ist originell und ein richtiger „Hans Dampf in allen Gassen“; dabei aber sehr arbeitsam und fleissig. Er ist ein eifriger Verfechter der Mundartliteratur, und überall, wo es heisst, das heimliche Erbgut zu wahren, ist er mit Leib und Seele dabei.

6 Dr. Max Grüter verkörpert den verantwortlichen Redaktor für das Gesamtbild einer Ausgabe. Er gibt dem „Bund“ sein äusseres Gepräge, und bei Auslandsmeldungen, die er selbst bearbeitet, zeichnet er mit einem MG. In keinem der heutigen Journalisten wiederspiegeln sich die Tem-

Bern, Sonntag
31. Mai 1942
Herausgeber:
Fritz Dürrenmatt
Gesetzliche Abgabe 1
Postkonto 2.22.15
Telefon 22.22.22
Postkonto 10.09
Der Bund schliesst sich der Welt, mit Berner
Bund „Die Kultur spielt“ und Berner

Der Bund

Offizielles Organ des Nationalsozialistischen Partei
Gesetzliche Abgabe 1
Postkonto 2.22.15
Telefon 22.22.22
Postkonto 10.09

Mr. 247

1 2 3 4 5 6 7 8 9

1. Dr. W. Egger, Chefredaktor des „Bund“
2. Dr. Keller Alfred
3. v. Greyerz Walo
4. Dr. A. H. Schwengeler
5. Landolf Gottlieb
6. Dr. Max Grüter
7. Dr. E. Ruchti
8. Hans Vogel
9. Dr. E. Ruchti

Man erkennt sie zwischen
den Zeilen

Berner Tagwacht

Offizielles Publikationsorgan des Nationalsozialistischen Partei der Schweiz
1. März 1942 — 1. April 1942 — 1. Mai 1942 — 1. Juni 1942 — 1. Juli 1942 — 1. August 1942 — 1. September 1942 — 1. Oktober 1942 — 1. November 1942 — 1. Dezember 1942 — 1. Januar 1943 — 1. Februar 1943 — 1. März 1943 — 1. April 1943 — 1. Mai 1943 — 1. Juni 1943 — 1. Juli 1943 — 1. August 1943 — 1. September 1943 — 1. Oktober 1943 — 1. November 1943 — 1. Dezember 1943 — 1. Januar 1944 — 1. Februar 1944 — 1. März 1944 — 1. April 1944 — 1. Mai 1944 — 1. Juni 1944 — 1. Juli 1944 — 1. August 1944 — 1. September 1944 — 1. Oktober 1944 — 1. November 1944 — 1. Dezember 1944 — 1. Januar 1945 — 1. Februar 1945 — 1. März 1945 — 1. April 1945 — 1. Mai 1945 — 1. Juni 1945 — 1. Juli 1945 — 1. August 1945 — 1. September 1945 — 1. Oktober 1945 — 1. November 1945 — 1. Dezember 1945 — 1. Januar 1946 — 1. Februar 1946 — 1. März 1946 — 1. April 1946 — 1. Mai 1946 — 1. Juni 1946 — 1. Juli 1946 — 1. August 1946 — 1. September 1946 — 1. Oktober 1946 — 1. November 1946 — 1. Dezember 1946 — 1. Januar 1947 — 1. Februar 1947 — 1. März 1947 — 1. April 1947 — 1. Mai 1947 — 1. Juni 1947 — 1. Juli 1947 — 1. August 1947 — 1. September 1947 — 1. Oktober 1947 — 1. November 1947 — 1. Dezember 1947 — 1. Januar 1948 — 1. Februar 1948 — 1. März 1948 — 1. April 1948 — 1. Mai 1948 — 1. Juni 1948 — 1. Juli 1948 — 1. August 1948 — 1. September 1948 — 1. Oktober 1948 — 1. November 1948 — 1. Dezember 1948 — 1. Januar 1949 — 1. Februar 1949 — 1. März 1949 — 1. April 1949 — 1. Mai 1949 — 1. Juni 1949 — 1. Juli 1949 — 1. August 1949 — 1. September 1949 — 1. Oktober 1949 — 1. November 1949 — 1. Dezember 1949 — 1. Januar 1950 — 1. Februar 1950 — 1. März 1950 — 1. April 1950 — 1. Mai 1950 — 1. Juni 1950 — 1. Juli 1950 — 1. August 1950 — 1. September 1950 — 1. Oktober 1950 — 1. November 1950 — 1. Dezember 1950 — 1. Januar 1951 — 1. Februar 1951 — 1. März 1951 — 1. April 1951 — 1. Mai 1951 — 1. Juni 1951 — 1. Juli 1951 — 1. August 1951 — 1. September 1951 — 1. Oktober 1951 — 1. November 1951 — 1. Dezember 1951 — 1. Januar 1952 — 1. Februar 1952 — 1. März 1952 — 1. April 1952 — 1. Mai 1952 — 1. Juni 1952 — 1. Juli 1952 — 1. August 1952 — 1. September 1952 — 1. Oktober 1952 — 1. November 1952 — 1. Dezember 1952 — 1. Januar 1953 — 1. Februar 1953 — 1. März 1953 — 1. April 1953 — 1. Mai 1953 — 1. Juni 1953 — 1. Juli 1953 — 1. August 1953 — 1. September 1953 — 1. Oktober 1953 — 1. November 1953 — 1. Dezember 1953 — 1. Januar 1954 — 1. Februar 1954 — 1. März 1954 — 1. April 1954 — 1. Mai 1954 — 1. Juni 1954 — 1. Juli 1954 — 1. August 1954 — 1. September 1954 — 1. Oktober 1954 — 1. November 1954 — 1. Dezember 1954 — 1. Januar 1955 — 1. Februar 1955 — 1. März 1955 — 1. April 1955 — 1. Mai 1955 — 1. Juni 1955 — 1. Juli 1955 — 1. August 1955 — 1. September 1955 — 1. Oktober 1955 — 1. November 1955 — 1. Dezember 1955 — 1. Januar 1956 — 1. Februar 1956 — 1. März 1956 — 1. April 1956 — 1. Mai 1956 — 1. Juni 1956 — 1. Juli 1956 — 1. August 1956 — 1. September 1956 — 1. Oktober 1956 — 1. November 1956 — 1. Dezember 1956 — 1. Januar 1957 — 1. Februar 1957 — 1. März 1957 — 1. April 1957 — 1. Mai 1957 — 1. Juni 1957 — 1. Juli 1957 — 1. August 1957 — 1. September 1957 — 1. Oktober 1957 — 1. November 1957 — 1. Dezember 1957 — 1. Januar 1958 — 1. Februar 1958 — 1. März 1958 — 1. April 1958 — 1. Mai 1958 — 1. Juni 1958 — 1. Juli 1958 — 1. August 1958 — 1. September 1958 — 1. Oktober 1958 — 1. November 1958 — 1. Dezember 1958 — 1. Januar 1959 — 1. Februar 1959 — 1. März 1959 — 1. April 1959 — 1. Mai 1959 — 1. Juni 1959 — 1. Juli 1959 — 1. August 1959 — 1. September 1959 — 1. Oktober 1959 — 1. November 1959 — 1. Dezember 1959 — 1. Januar 1960 — 1. Februar 1960 — 1. März 1960 — 1. April 1960 — 1. Mai 1960 — 1. Juni 1960 — 1. Juli 1960 — 1. August 1960 — 1. September 1960 — 1. Oktober 1960 — 1. November 1960 — 1. Dezember 1960 — 1. Januar 1961 — 1. Februar 1961 — 1. März 1961 — 1. April 1961 — 1. Mai 1961 — 1. Juni 1961 — 1. Juli 1961 — 1. August 1961 — 1. September 1961 — 1. Oktober 1961 — 1. November 1961 — 1. Dezember 1961 — 1. Januar 1962 — 1. Februar 1962 — 1. März 1962 — 1. April 1962 — 1. Mai 1962 — 1. Juni 1962 — 1. Juli 1962 — 1. August 1962 — 1. September 1962 — 1. Oktober 1962 — 1. November 1962 — 1. Dezember 1962 — 1. Januar 1963 — 1. Februar 1963 — 1. März 1963 — 1. April 1963 — 1. Mai 1963 — 1. Juni 1963 — 1. Juli 1963 — 1. August 1963 — 1. September 1963 — 1. Oktober 1963 — 1. November 1963 — 1. Dezember 1963 — 1. Januar 1964 — 1. Februar 1964 — 1. März 1964 — 1. April 1964 — 1. Mai 1964 — 1. Juni 1964 — 1. Juli 1964 — 1. August 1964 — 1. September 1964 — 1. Oktober 1964 — 1. November 1964 — 1. Dezember 1964 — 1. Januar 1965 — 1. Februar 1965 — 1. März 1965 — 1. April 1965 — 1. Mai 1965 — 1. Juni 1965 — 1. Juli 1965 — 1. August 1965 — 1. September 1965 — 1. Oktober 1965 — 1. November 1965 — 1. Dezember 1965 — 1. Januar 1966 — 1. Februar 1966 — 1. März 1966 — 1. April 1966 — 1. Mai 1966 — 1. Juni 1966 — 1. Juli 1966 — 1. August 1966 — 1. September 1966 — 1. Oktober 1966 — 1. November 1966 — 1. Dezember 1966 — 1. Januar 1967 — 1. Februar 1967 — 1. März 1967 — 1. April 1967 — 1. Mai 1967 — 1. Juni 1967 — 1. Juli 1967 — 1. August 1967 — 1. September 1967 — 1. Oktober 1967 — 1. November 1967 — 1. Dezember 1967 — 1. Januar 1968 — 1. Februar 1968 — 1. März 1968 — 1. April 1968 — 1. Mai 1968 — 1. Juni 1968 — 1. Juli 1968 — 1. August 1968 — 1. September 1968 — 1. Oktober 1968 — 1. November 1968 — 1. Dezember 1968 — 1. Januar 1969 — 1. Februar 1969 — 1. März 1969 — 1. April 1969 — 1. Mai 1969 — 1. Juni 1969 — 1. Juli 1969 — 1. August 1969 — 1. September 1969 — 1. Oktober 1969 — 1. November 1969 — 1. Dezember 1969 — 1. Januar 1970 — 1. Februar 1970 — 1. März 1970 — 1. April 1970 — 1. Mai 1970 — 1. Juni 1970 — 1. Juli 1970 — 1. August 1970 — 1. September 1970 — 1. Oktober 1970 — 1. November 1970 — 1. Dezember 1970 — 1. Januar 1971 — 1. Februar 1971 — 1. März 1971 — 1. April 1971 — 1. Mai 1971 — 1. Juni 1971 — 1. Juli 1971 — 1. August 1971 — 1. September 1971 — 1. Oktober 1971 — 1. November 1971 — 1. Dezember 1971 — 1. Januar 1972 — 1. Februar 1972 — 1. März 1972 — 1. April 1972 — 1. Mai 1972 — 1. Juni 1972 — 1. Juli 1972 — 1. August 1972 — 1. September 1972 — 1. Oktober 1972 — 1. November 1972 — 1. Dezember 1972 — 1. Januar 1973 — 1. Februar 1973 — 1. März 1973 — 1. April 1973 — 1. Mai 1973 — 1. Juni 1973 — 1. Juli 1973 — 1. August 1973 — 1. September 1973 — 1. Oktober 1973 — 1. November 1973 — 1. Dezember 1973 — 1. Januar 1974 — 1. Februar 1974 — 1. März 1974 — 1. April 1974 — 1. Mai 1974 — 1. Juni 1974 — 1. Juli 1974 — 1. August 1974 — 1. September 1974 — 1. Oktober 1974 — 1. November 1974 — 1. Dezember 1974 — 1. Januar 1975 — 1. Februar 1975 — 1. März 1975 — 1. April 1975 — 1. Mai 1975 — 1. Juni 1975 — 1. Juli 1975 — 1. August 1975 — 1. September 1975 — 1. Oktober 1975 — 1. November 1975 — 1. Dezember 1975 — 1. Januar 1976 — 1. Februar 1976 — 1. März 1976 — 1. April 1976 — 1. Mai 1976 — 1. Juni 1976 — 1. Juli 1976 — 1. August 1976 — 1. September 1976 — 1. Oktober 1976 — 1. November 1976 — 1. Dezember 1976 — 1. Januar 1977 — 1. Februar 1977 — 1. März 1977 — 1. April 1977 — 1. Mai 1977 — 1. Juni 1977 — 1. Juli 1977 — 1. August 1977 — 1. September 1977 — 1. Oktober 1977 — 1. November 1977 — 1. Dezember 1977 — 1. Januar 1978 — 1. Februar 1978 — 1. März 1978 — 1. April 1978 — 1. Mai 1978 — 1. Juni 1978 — 1. Juli 1978 — 1. August 1978 — 1. September 1978 — 1. Oktober 1978 — 1. November 1978 — 1. Dezember 1978 — 1. Januar 1979 — 1. Februar 1979 — 1. März 1979 — 1. April 1979 — 1. Mai 1979 — 1. Juni 1979 — 1. Juli 1979 — 1. August 1979 — 1. September 1979 — 1. Oktober 1979 — 1. November 1979 — 1. Dezember 1979 — 1. Januar 1980 — 1. Februar 1980 — 1. März 1980 — 1. April 1980 — 1. Mai 1980 — 1. Juni 1980 — 1. Juli 1980 — 1. August 1980 — 1. September 1980 — 1. Oktober 1980 — 1. November 1980 — 1. Dezember 1980 — 1. Januar 1981 — 1. Februar 1981 — 1. März 1981 — 1. April 1981 — 1. Mai 1981 — 1. Juni 1981 — 1. Juli 1981 — 1. August 1981 — 1. September 1981 — 1. Oktober 1981 — 1. November 1981 — 1. Dezember 1981 — 1. Januar 1982 — 1. Februar 1982 — 1. März 1982 — 1. April 1982 — 1. Mai 1982 — 1. Juni 1982 — 1. Juli 1982 — 1. August 1982 — 1. September 1982 — 1. Oktober 1982 — 1. November 1982 — 1. Dezember 1982 — 1. Januar 1983 — 1. Februar 1983 — 1. März 1983 — 1. April 1983 — 1. Mai 1983 — 1. Juni 1983 — 1. Juli 1983 — 1. August 1983 — 1. September 1983 — 1. Oktober 1983 — 1. November 1983 — 1. Dezember 1983 — 1. Januar 1984 — 1. Februar 1984 — 1. März 1984 — 1. April 1984 — 1. Mai 1984 — 1. Juni 1984 — 1. Juli 1984 — 1. August 1984 — 1. September 1984 — 1. Oktober 1984 — 1. November 1984 — 1. Dezember 1984 — 1. Januar 1985 — 1. Februar 1985 — 1. März 1985 — 1. April 1985 — 1. Mai 1985 — 1. Juni 1985 — 1. Juli 1985 — 1. August 1985 — 1. September 1985 — 1. Oktober 1985 — 1. November 1985 — 1. Dezember 1985 — 1. Januar 1986 — 1. Februar 1986 — 1. März 1986 — 1. April 1986 — 1. Mai 1986 — 1. Juni 1986 — 1. Juli 1986 — 1. August 1986 — 1. September 1986 — 1. Oktober 1986 — 1. November 1986 — 1. Dezember 1986 — 1. Januar 1987 — 1. Februar 1987 — 1. März 1987 — 1. April 1987 — 1. Mai 1987 — 1. Juni 1987 — 1. Juli 1987 — 1. August 1987 — 1. September 1987 — 1. Oktober 1987 — 1. November 1987 — 1. Dezember 1987 — 1. Januar 1988 — 1. Februar 1988 — 1. März 1988 — 1. April 1988 — 1. Mai 1988 — 1. Juni 1988 — 1. Juli 1988 — 1. August 1988 — 1. September 1988 — 1. Oktober 1988 — 1. November 1988 — 1. Dezember 1988 — 1. Januar 1989 — 1. Februar 1989 — 1. März 1989 — 1. April 1989 — 1. Mai 1989 — 1. Juni 1989 — 1. Juli 1989 — 1. August 1989 — 1. September 1989 — 1. Oktober 1989 — 1. November 1989 — 1. Dezember 1989 — 1. Januar 1990 — 1. Februar 1990 — 1. März 1990 — 1. April 1990 — 1. Mai 1990 — 1. Juni 1990 — 1. Juli 1990 — 1. August 1990 — 1. September 1990 — 1. Oktober 1990 — 1. November 1990 — 1. Dezember 1990 — 1. Januar 1991 — 1. Februar 1991 — 1. März 1991 — 1. April 1991 — 1. Mai 1991 — 1. Juni 1991 — 1. Juli 1991 — 1. August 1991 — 1. September 1991 — 1. Oktober 1991 — 1. November 1991 — 1. Dezember 1991 — 1. Januar 1992 — 1. Februar 1992 — 1. März 1992 — 1. April 1992 — 1. Mai 1992 — 1. Juni 1992 — 1. Juli 1992 — 1. August 1992 — 1. September 1992 — 1. Oktober 1992 — 1. November 1992 — 1. Dezember 1992 — 1. Januar 1993 — 1. Februar 1993 — 1. März 1993 — 1. April 1993 — 1. Mai 1993 — 1. Juni 1993 — 1. Juli 1993 — 1. August 1993 — 1. September 1993 — 1. Oktober 1993 — 1. November 1993 — 1. Dezember 1993 — 1. Januar 1994 — 1. Februar 1994 — 1. März 1994 — 1. April 1994 — 1. Mai 1994 — 1. Juni 1994 — 1. Juli 1994 — 1. August 1994 — 1. September 1994 — 1. Oktober 1994 — 1. November 1994 — 1. Dezember 1994 — 1. Januar 1995 — 1. Februar 1995 — 1. März 1995 — 1. April 1995 — 1. Mai 1995 — 1. Juni 1995 — 1. Juli 1995 — 1. August 1995 — 1. September 1995 — 1. Oktober 1995 — 1. November 1995 — 1. Dezember 1995 — 1. Januar 1996 — 1. Februar 1996 — 1. März 1996 — 1. April 1996 — 1. Mai 1996 — 1. Juni 1996 — 1. Juli 1996 — 1. August 1996 — 1. September 1996 — 1. Oktober 1996 — 1. November 1996 — 1. Dezember 1996 — 1. Januar 1997 — 1. Februar 1997 — 1. März 1997 — 1. April 1997 — 1. Mai 1997 — 1. Juni 1997 — 1. Juli 1997 — 1. August 1997 — 1. September 1997 — 1. Oktober 1997 — 1. November 1997 — 1. Dezember 1997 — 1. Januar 1998 — 1. Februar 1998 — 1. März 1998 — 1. April 1998 — 1. Mai 1998 — 1. Juni 1998 — 1. Juli 1998 — 1. August 1998 — 1. September 1998 — 1. Oktober 1998 — 1. November 1998 — 1. Dezember 1998 — 1. Januar 1999 — 1. Februar 1999 — 1. März 1999 — 1. April 1999 — 1. Mai 1999 — 1. Juni 1999 — 1. Juli 1999 — 1. August 1999 — 1. September 1999 — 1. Oktober 1999 — 1. November 1999 — 1. Dezember 1999 — 1. Januar 2000 — 1. Februar 2000 — 1. März 2000 — 1. April 2000 — 1. Mai 2000 — 1. Juni 2000 — 1. Juli 2000 — 1. August 2000 — 1. September 2000 — 1. Oktober 2000 — 1. November 2000 — 1. Dezember 2000 — 1. Januar 2001 — 1. Februar 2001 — 1. März 2001 — 1. April 2001 — 1. Mai 2001 — 1. Juni 2001 — 1. Juli 2001 — 1. August 2001 — 1. September 2001 — 1. Oktober 2001 — 1. November 2001 — 1. Dezember 2001 — 1. Januar 2002 — 1. Februar 2002 — 1. März 2002 — 1. April 2002 — 1. Mai 2002 — 1. Juni 2002 — 1. Juli 2002 — 1. August 2002 — 1. September 2002 — 1. Oktober 2002 — 1. November 2002 — 1. Dezember 2002 — 1. Januar 2003 — 1. Februar 2003 — 1. März 2003 — 1. April 2003 — 1. Mai 2003 — 1. Juni 2003 — 1. Juli 2003 — 1. August 2003 — 1. September 2003 — 1. Oktober 2003 — 1. November 2003 — 1. Dezember 2003 — 1. Januar 2004 — 1. Februar 2004 — 1. März 2004 — 1. April 2004 — 1. Mai 2004 — 1. Juni 2004 — 1. Juli 2004 — 1. August 2004 — 1. September 2004 — 1. Oktober 2004 — 1. November 2004 — 1. Dezember 2004 — 1. Januar 2005 — 1. Februar 2005 — 1. März 2005 — 1. April 2005 — 1. Mai 2005 — 1. Juni 2005 — 1. Juli 2005 — 1. August 2005 — 1. September 2005 — 1. Oktober 2005 — 1. November 2005 — 1. Dezember 2005 — 1. Januar 2006 — 1. Februar 2006 — 1. März 2006 — 1. April 2006 — 1. Mai 2006 — 1. Juni 2006 — 1. Juli 2006 — 1. August 2006 — 1. September 2006 — 1. Oktober 2006 — 1. November 2006 — 1. Dezember 2006 — 1. Januar 2007 — 1. Februar 2007 — 1. März 2007 — 1. April 2007 — 1. Mai 2007 — 1. Juni 2007 — 1. Juli 2007 — 1. August 2007 — 1. September 2007 — 1. Oktober 2007 — 1. November 2007 — 1. Dezember 2007 — 1. Januar 2008 — 1. Februar 2008 — 1. März 2008 — 1. April 2008 — 1. Mai 2008 — 1. Juni 2008 — 1. Juli 2008 — 1. August 2008 — 1. September 2008 — 1. Oktober 2008 — 1. November 2008 — 1. Dezember 2008 — 1. Januar 2009 — 1. Februar 2009 — 1. März 2009 — 1. April 2009 — 1. Mai 2009 — 1. Juni 2009 — 1. Juli 2009 — 1. August 2009 — 1. September 2009 — 1. Oktober 2009 — 1. November 2009 — 1. Dezember 2009 — 1. Januar 2010 — 1. Februar 2010 — 1. März 2010 — 1. April 2010 — 1. Mai 2010 — 1. Juni 2010 — 1. Juli 2010 — 1. August 2010 — 1. September 2010 — 1. Oktober 2010 — 1. November 2010 — 1. Dezember 2010 — 1. Januar 2011 — 1. Februar 2011 — 1. März 2011 — 1. April 2011 — 1. Mai 2011 — 1. Juni 2011 — 1. Juli 2011 — 1. August 2011 — 1. September 2011 — 1. Oktober 2011 — 1. November 2011 — 1. Dezember 2011 — 1. Januar 2012 — 1. Februar 2012 — 1. März 2012 — 1. April 2012 — 1. Mai 2012 — 1. Juni 2012 — 1. Juli 2012 — 1. August 2012 — 1. September 2012 — 1. Oktober 2012 — 1. November 2012 — 1. Dezember 2012 — 1. Januar 2013 — 1. Februar 2013 — 1. März 2013 — 1. April 2013 — 1. Mai 2013 — 1. Juni 2013 — 1. Juli 2013 — 1. August 2013 — 1. September 2013 — 1. Oktober 2013 — 1. November 2013 — 1. Dezember 2013 — 1. Januar 2014 — 1. Februar 2014 — 1. März 2014 — 1. April 2014 — 1. Mai 2014 — 1. Juni 2014 — 1. Juli 2014 — 1. August 2014 — 1. September 2014 — 1. Oktober 2014 — 1. November 2014 — 1. Dezember 2014 — 1. Januar 2015 — 1. Februar 2015 — 1. März 2015 — 1. April 2015 — 1. Mai 2015 — 1. Juni 2015 — 1. Juli 2015 — 1. August 2015 — 1. September 2015 — 1. Oktober 2015 — 1. November 2015 — 1. Dezember 2015 — 1. Januar 2016 — 1. Februar 2016 — 1. März 2016 — 1. April 2016 — 1. Mai 2016 — 1. Juni 2016 — 1. Juli 2016 — 1. August 2016 — 1. September 2016 — 1. Oktober 2016 — 1. November 2016 — 1. Dezember 2016 — 1. Januar 2017 — 1. Februar 2017 — 1. März 2017 — 1. April 2017 — 1. Mai 2017 — 1. Juni 2017 — 1. Juli 2017 — 1. August 2017 — 1. September 2017 — 1. Oktober 2017 — 1. November 2017 — 1. Dezember 2017 — 1. Januar 2018 — 1. Februar 2018 — 1. März 2018 — 1. April 2018 — 1. Mai 2018 — 1. Juni 2018 — 1. Juli 2018 — 1. August 2018 — 1. September 2018 — 1. Oktober 2018 — 1. November 2018 — 1. Dezember 2018 — 1. Januar 2019 — 1. Februar 2019 — 1. März 2019 — 1. April 2019 — 1. Mai 2019 — 1. Juni 2019 — 1. Juli 2019 — 1. August 2019 — 1. September 2019 — 1. Oktober 2019 — 1. November 2019 — 1. Dezember 2019 — 1. Jan



Der meinen natürlich die Leser der Tageszeitungen. Sie erkennen ihren Artikelschreiber, seine Feder und seine Art, und oft kennen sie ihn in Wirklichkeit gar nicht. Und warum nicht? Weil das Interesse für diese verantwortlichen Menschen nur so lange besteht, wie eben das Lesen einer Tagesausgabe dauert – und damit findet sich der gute Berner Bürger ab. Sieht man sich die Arbeit der Berner Journalisten nur etwas näher an, so muss man zugeben, dass Ihnen gerade in dieser so schweren Zeit eine immense Verantwortung zukommt. Sie müssen den richtigen Ton in den Leserkreis tragen, sie müssen in richtige Stimmung, die dem Interesse der Heimat entspricht, in ihrem Leserkreis schaffen und in stillen kämpfen für die Schweizer Idee. Gewöhnlich, oder besser gesagt, fast immer, werden sie überstanden. Das Interessante ist aber, dass sie sich dessen bewusst sind, Undank zu ernten, nur zu dienen, öffentliche Angelegenheiten zu beleuchten, vielen den Weg zu ebnen, das Unrechte zu stellen – überhaupt alles, was das Leben bringt, mit ihrer Arbeit zu überstrahlen. Sie aber leben im Dunkeln. Einen Augenblick wollen wir Ihnen Anerkennung zollen, sie bleiben doch zwischen den Zeilen ihrer Zeitung auch für Generationen lebendig – und das kann Ihnen niemand streitig machen.



Winkel Ruhe und Sonne. Nur das Schöne vermag ihn abzulenken, und die Kunst und Literatur vermögen ihm den kampfreichen Alltag erträglicher zu gestalten.

Ernst Büttikofer bearbeitet als Redaktor die Aussenpolitik und den Kanton Bern. Seine Stärke liegt in den Referaten und Vorträgen, dabei wird seine Feder oft gefürchtet, weil er in seinen Ausführungen die grundsätzliche Politik seiner Partei durchdrückt und dünn verteidigt. Tritt er aus seinem Bureau heraus, dann ist er der gemütliche Berner, wie ihn jeder kennt, und in der

10 Dr. Markus Feldmann, Chefredaktor der „Neuen Berner Zeitung“, gehört zu den Gestalten, die mit dem Auf und Ab der heimischen Politik eng verbunden sind. Er selber ist Träger des politischen Gedankens und verleiht den Geschehnissen durch seine Tatkraft ein bestimmtes Gepräge. In der letzten Wahlslacht stand er hervorragend auf seinem Posten, und seine Einstellung für eine gut-schweizerische Politik erwarb ihm und seiner Richtung neue Anhänger.

11 Dr. Schweizer Willy, Redaktor der „Neuen Berner Zeitung“, bearbeitet den wirtschaftlichen Teil. Seine mit „Sch“ gezeichneten Artikel werden in den Finanzkreisen stark beachtet, weil sie immer mit einer gewissen Beziehung auf bernische Verhältnisse abgefasst sind. Diese Sorge um das Bernerum bringt ihn, wenn auch indirekt, in Beziehung mit der Politik, der er mit offenen Augen gegenübersteht.

12 Walter Tschäppeler bearbeitet speziell die Beilage aus „Welt und Leben“ sowie sämtliche Sonderausgaben der „NBZ“; erzeichnet mit „ts“, und seine Sympathien gelten alten Chroniken und populärwissenschaftlichen Abhandlungen, aus denen er dem heutigen Leser das vergangene Interessante vor Augen hält. Zuverkommend und freundlich, arbeitsam und flink sind Eigenarten, die ihn unbedingt vorwärtsbringen werden.

Arbeit ist er daheim so richtig der Familienvater, der sich um seine Frau, seine Kinder und seinen Garten kümmert, von wo er immer etwas Sonne in sein beschattetes Arbeitszimmer bringt. Seine zuvorkommende Persönlichkeit ist mit Bern so verbunden, dass man ihn, wenn er am Morgen mit seinem Velo ins Büro fährt, als zum Stadtbild gehörend bezeichnen könnte.

14 Adolf Schwab, Redaktor für Lokales beim „Berner Tagblatt“, zeichnet seine Artikel mit „ab“ oder aber mit seinem originellen Pseudonym „Benjamin“, unter dem ihn ganz Bern kennt. Aus seinen Artikeln, in denen er oft dieses oder jenes geisselt oder richtigstellt, spricht nicht nur ein richtigdenkender Mensch, sondern auch ein geistreicher Causseur, und die Position, die er sich im Berner Kreise geschaffen hat, verdankt er seiner unermüdlichen Arbeit, seiner sprichwörtlichen Ruhe und seinem geistreichen Witz. Gerade in diesen Tagen feierte Benjamin sein 25jähriges Jubiläum seiner journalistischen Tätigkeit, zu dem ihn Kollegen und seine Leser aufrichtig beglückwünscht haben, und wir hoffen, dass er noch manchen geharnischten Artikel zum Wohlé unserer Gemeinschaft verfassen wird. Seine Fairness schuf ihm viele Freunde, und gern plaudert man mit ihm über bernische Angelegenheiten, aber wenn er seine Pfeife anzündet und zu sinnen beginnt, dann schwärmt er, kombiniert, sucht Zusammenhänge und entwirrt sich kreuzende Spuren und wittert Kriminalfälle. So ist unser lieber Benjamin.

15 Dr. Weiss Rudolf, Redaktor des „Berner Tagblattes“, bearbeitet die Auszenpolitik und zeichnet mit „Ws“. Seine Artikel für Musik und Literatur tragen das kleine Zeichen „ws“. Hier begegnen wir wieder etwas Sonderbares in einem Menschen vereinigt: Politik und die Liebe zur Musik. Vielleicht benötigen die Menschen, die mit der unzuverlässigen und launischen Politik zu tun haben, ein seelisches Äquivalent, wie es hier die Musik ist. Er selber findet diese Erscheinung absolut normal, denn für die Auszenpolitik muss man „ein feines Gehör haben“ und das erhält man am besten durch Musik ... Also an Humor und einer zart ironischen Ader fehlt es ihm nicht. Er ist schwer aus der Ruhe zu bringen, aber wenn man ihm etwas von einem „Basler-Tübel“ oder einem „schönen Züri-Vier“ ins Ohr flüstert, dann könnte er auch aus dem Häuschen geraten ...